

BARBARA SENCKEL (HRSG.)

Als die Tiere in den Wald zogen

Starke Märchen für starke Kinder

C. H. Beck 2019

Märchensammlungen gibt es viele. Warum also noch eine weitere? Das erschließt sich demjenigen, der das Buch in die Hand nimmt, sehr schnell. Denn es bietet einige Besonderheiten.

Zum einen beweist die Autorin ihre Fachkompetenz in einem einleitenden Kapitel, in dem sie hilfreiche Informationen zur Struktur, Wirkung und zum pädagogischen Einsatz von Märchen vermittelt. Zum anderen trifft sie eine geschickte Auswahl der Märchen, die sie im Vorwort ausführlich darstellt. Es finden sich einige wohlbekannte Märchen der Gebrüder Grimm und einige thematisch ähnliche Märchen aus dem europäischen Kulturkreis. Alle zeichnen sich durch eine bilderreiche und damit die Seele nährenden Sprache aus. Motive, die als grausam empfunden werden können, enthält – glücklicherweise – keines von ihnen. Zudem werden die Märchen unter den Leitgedanken, wie ein erfülltes Leben gelingen kann, gestellt. Dieser fächert sich auf in Aspekte, wie: Glück ist, als verspottetes Kind zu triumphieren, oder: Glück ist, Kränkungen zu überwinden. Innerhalb dieser Gruppe werden die Märchen mit Altersangaben versehen, so dass leicht zu erkennen ist, welches Märchen sich besonders gut für welches Alter und welche Thematik eignet. Und vor Allem: Alle Märchen greifen Entwicklungsthemen auf, die – nicht nur – Kinder beschäftigen. Alle zeigen Lösungswege auf und vermitteln damit in bildhafter, die Verständnisebene von Kindern unmittelbarer Weise „Lebenshilfe“.

Jedem Märchen ist ein einführender Text vorangestellt, der – ausgehend vom kindlichen Erleben – das Märchen in allgemein-menschliche Erfahrungen einordnet. Das erleichtert Eltern und (Heil-)PädagogInnen die Auswahl, stellt aber auch eine Hilfe für Erwachsene dar, die zu dem Buch greifen und für ihren eigenen Entwicklungsweg nach Hilfestellung suchen. Nach dem Märchentext folgt eine kurze Interpretation, die den (tiefen-)psychologischen Sinn in konkreter Weise verdeutlicht. Es ist wirklich eine hohe Kunst der Autorin, kurz, prägnant und einfach wesentliche Gedanken zu entfalten, ohne in Plattitüden zu verfallen. Man hätte sich mehr davon gewünscht. Auch Erwachsene erhalten Hinweise – leider nur wenige, auch davon hätte man sich mehr gewünscht – wie sie ein Märchen für sich in einer schwierigen Lebenssituation nutzen können. Die Interpretationen stimmen hoffnungsvoll, denn sie betonen nicht die Unlösbarkeit und Verfahrenheit einer schwierigen Situation, sondern verweisen, ohne zu verharmlosen, auf die Chancen, die ihr innewohnen können. Daher lassen sie sich besonders gut im heilpädagogischen Alltag nutzen.

Der rundherum positive Ansatz wird unterstrichen durch die liebevollen Scherenschnitte und Illustrationen von Susanne Berner. Sie greifen in dezenter Form die Themen der Märchen auf und lassen sich durch ihre angenehme Farbgebung gern betrachten.

Insgesamt handelt es sich um ein Buch, das in jeder Weise gelungen ist: Ansprechend durch die klare äußere Gliederung, ästhetisch durch die Illustrationen und die wohlformulierte Sprache, intellektuell durch die tiefgründigen psychologischen Ausführungen. Man greift immer wieder gern zu diesem Buch – nicht nur als Eltern- oder Großelternanteil, auch nicht nur als PädagogIn oder (Heil)pädagogIn, sondern auch als Mensch, der bewusst seinen Lebensweg geht. Daher kann man diesem Buch nur viele LeserInnen – und VorleserInnen – wünschen.

ULRIKE LUXEN

Dipl.-Psychologin, psych. Psychotherapeutin

Mitbegründerin der „Entwicklungsfreundlichen Beziehung nach Senckel/Luxen“®